

„Die Auszeichnung wahrlich verdient“

Bundesverdienstkreuz am Bande für Josef Offele / In der Stadt und der Region Spuren hinterlassen

Ettlingen. Er war zwei Amtszeiten Oberbürgermeister, er engagierte sich als Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes und des Regionalverbandes, er baute die Ettlinger Bürgerstiftung auf und ist heute Chef des Badischen Chorverbandes: Josef Offele. Am Mittwochabend gab es für den 68-Jährigen in der Schlossgartenhalle im Beisein vieler Weggefährten aus Politik, Wirtschaft, aus Kirchen, Verbänden und Vereinen das Bundesverdienstkreuz am Bande. Die hohe Auszeichnung wurde Offele von Regierungspräsidentin Nicolette Kressl „angeheftet“, der Vorschlag dafür kam von Regionalverband Mittlerer Oberrhein. Kressl betonte, Offele werde aufgrund seines langjährigen und vielfältigen Engagements in den unterschiedlichsten Gremien den „hohen Ansprüchen gerecht, die an die Ehrung mit dem Verdienstkreuz gestellt werden“. Er sei ein „vorbildlicher Kommunalpolitiker“ gewesen, dessen Handschrift man „überall sieht, wenn man durch Ettlingen geht“, zitierte die Präsidentin den vormaligen baden-württembergischen Innenminister Thomas

Schäuble. Offele sei zudem die regionale Arbeit, der grenzüberschreitende Zusammenhalt (Stichwort Pamina/Eurodistrikt) eine Herzensangelegenheit.

Mit Tatkraft habe er 2003 die Ettlinger Bürgerstiftung ins Leben gerufen, deren Kapital kräftig gewachsen sei, und die aus Erträgen Projekte der Jugendarbeit, der Kultur und Bildung

Nicolette Kressl lobt vielfältiges Engagement

fördert. 2012 habe er dann die Bürgerenergiegenossenschaft Karlsruhe-Ettlingen mitgegründet, die das Thema Energiewende ernst nehme und umsetze. Josef Offeles Leidenschaft, so Kressl, gelte auch der Musik und dem Gesang. Es nehme daher nicht wunder, dass er heute Vorsitzender des Badischen Chorverbandes sei, in dem sich 1500 Vereine und 70 000 Sänger wiederfinden.

Für Ettlingens amtierenden OB Johannes Arnold war und ist Josef Offele

„ein Segen und eine Bereicherung für die Stadt Ettlingen und die Region“. Als Rathauschef habe er zahlreiche Projekte der Verkehrsentwicklung (B 3, Wattkopftunnel) angepackt, außerdem städtebauliche Spuren hinterlassen, etwa bei der Konversion der Rheinlandkaserne, dem Abschluss der Altstadtansiedlung oder der Neugestaltung der Stadtzeingänge. Akzente gesetzt habe Offele auch in Sachen Partnerschaften – mit Löbau (vormalige DDR) und Gatschina (vormals UdSSR). Arnold wörtlich: „Du hast dir bei der Bürgerschaft und weit über die Stadtgrenzen hinaus fachliche und persönliche Anerkennung erworben. Du hast viel gegeben und viel erreicht!“.

Offeles Nachfolger als Vorsitzender im Regionalverband, Landrat Christoph Schnaudigel, gratulierte zur hohen Auszeichnung, die „Sie sich wahrlich verdient haben“. Das Wirken seines Vorgängers sei „nie auf den Kirchentag beschränkt“ gewesen. Im Kreistag etwa habe er als langjähriger Chef der größten Fraktion, der CDU, regionale Verantwortung übernommen –

sei's bei den Themen ÖPNV und Kreisrathaus, sei's bei der Neuen Messe. Als Vorsitzender des Regionalverbandes sei es Offele gelungen, die „schwierige Balance zwischen regionaler Steuerung und kommunaler Selbstverwaltung“ zu halten. Und: Das eine oder andere Problem, so Schnaudigel augenzwinkernd, sei auch mal bei einer Flasche Schampus aus Ettlingens französischer Partnerstadt Epernay gemein-



HOHE AUSZEICHNUNG: Josef Offele erhält Verdienstkreuz am Bande.

sam gelöst worden. Er freue sich über die Wertschätzung und es erfülle ihn mit Stolz, „dass meine Arbeit für gut empfunden wird“, sagte ein geführter Josef Offele sodann am Pult. Er gab auch zu, dass ihn die verlorene OB-Wahl 2003 sehr getroffen habe und es kurzzeitig die Überlegung gab, der Stadt den Rücken zu kehren. Seine Frau habe ihn glücklicherweise davon abgehalten.

Er sehe die Auszeichnung als „Aufforderung an uns alle, uns für das Gemeinwesen zu engagieren“ und nicht „auf einem Tribünenplatz zu sitzen und zuzusehen“. Für Musik sorgten der Chor Rhyth'm'n'Fun der Liedertafel, das Posauenenquartett der Musikschule und der Bürgermeisterchor.

Heidi Schulte-Walter

Schloss Ettlingen



GRATULIERTEN mit schmissigen Weisen in der Schlossgartenhalle: Mitglieder des Bürgermeisterchors, dem einzigen seiner Art in Baden.

Fotos (2): hei